

MITTE NOVEMBER ERSCHEINT:

IN FESSELN FREI

Ein Schubart-Roman

VON

HEINRICH LILIENFEIN

In diesem Lebensroman des Dichters und Musikers Christian Friedrich Daniel Schubart ersteht vor uns eine der großen, ebenso genialischen wie tragischen Gestalten der schwäbischen, nein: der deutschen Kulturwelt. Denn Schubart, der schwäbische Dichter aus der Sturm- und Drangzeit, Vorläufer und Bruder des großen Schiller, ist einer jener Weltschwaben, die das Feuer der deutschen Unruhe, der deutschen Sehnsucht nach Freiheit und Größe durch eine Welt voll Widerstände, Kleinheit, Niedrigkeit und Despotismus trugen. In Schubart ersteht symbolisch die Gestalt, die ihr Leben für ihre Idee und ihre Aufgabe hingab und ihre Sendung mit dem Glück ihres Lebens bezahlte.

Es ist das Verdienst des Dichters Heinrich Lilienfein, daß er, selbst erschüttert, das erschütternde Schicksal seines Landsmannes in diesem Buche vor uns aufrollt und ihm im wiedererneuerten Bewußtsein des Volkes den Platz anweist, der diesem Träger großer deutscher Tugenden gebührt.